

Gemeinde Brief

SEPTEMBER BIS NOVEMBER

3/2016

Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf



Erneuern zum Bewahren

Sanierung der Christuskirche
hat begonnen

In der Christuskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 10 Uhr

4. September		Dr. Detlev Pröbldorf	Ausstellungseröffnung
11. September		Christoph Engels	Miriam-Sonntag, Abendmahl
18. September		Florian Hankwitz	
25. September		Christoph Engels	Predignachgespräch
2. Oktober		Dr. Detlev Pröbldorf	Erntedank, Familiengottesdienst
9. Oktober		Christoph Engels	
16. Oktober		Florian Hankwitz	
23. Oktober		Dr. Detlev Pröbldorf	
30. Oktober		Christoph Engels	Predignachgespräch
31. Oktober	18 Uhr	Christoph Engels	Reformationstag
6. November		Christoph Engels	Abendmahl
13. November		Dr. Detlev Pröbldorf	
20. November		Christoph Engels	
27. November	1. Advent	Dr. Detlev Pröbldorf	Familiengottesdienst
4. Dezember	2. Advent	Christoph Engels	mit Frauenhilfe, Abendmahl
11. Dezember	3. Advent	Dr. Detlev Pröbldorf	

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	13. Sep., 15. Nov.
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Freitag	12.30 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Kindergottesdienst	Freitag	16 Uhr	(im Gemeindehaus)

Hinweis: Keine Schul- und Kindergottesdienste während der Ferien

ANDACHT

Leben ist Veränderung	4
-----------------------	---

AUS DER GEMEINDE

Die Christuskirche wird saniert	5
Nachruf zum Tod von Dr. Birgit Sewekow	7
Was jüngst so los war ...	18
Auf einen Kaffee mit...	24
Quiz zur „Fairen Woche“ – Eine-Welt-Laden	26
Abschied von Florian Hankwitz	27

AUS DEM KIRCHENKREIS

Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen	15
--------------------------------------	----

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Skulpturen und Bilder von Stephanie Hermes	8
--	---

KINDER UND JUGEND

Planung 2017	20
Von Konfis, Katechumenen und Freizeiten	21
Dein Wochenkalender	22
Kinder-Ferien-Programm im Gemeindehaus	23

AUSSERDEM

Musikalischer Adventskalender	15
Impressum	30

TERMINE UND ADRESSEN

Stadtkirchenkalender	10
Pinnwand – aktuelle Termine	16
Gruppen und Kreise	28
Aus dem Kirchenbuch	30
Adressen	31

Titelbild: Aufbau des Gerüsts am Ostgiebel der Christuskirche zur Fassedensanierung (Foto: Detlev Pröbldorf)

Leben ist Veränderung

Es wird Ihnen sicherlich schon aufgefallen sein, die Christuskirche hat sich sichtlich verändert. Am Eingangportal ist ein Baugerüst aufgestellt worden. An der Außenfassade werden die Fugen zwischen den einzelnen Backsteinen erneuert.

Erneuert werden – das ist das Motto der Reformation gewesen. Feststehende Ansichten, die vor allem Glaubensfragen betrafen, mussten erneuert, ja verändert werden. Im Nachgang der Reformation hat sich dieses Unterfangen im 17. Jahrhundert zu einem fortwährenden Anspruch an die Kirche entwickelt und in dem folgenden Leitspruch niedergeschlagen: *Ecclesia semper reformanda est*. Übersetzt bedeutet das: Kirche ist eine immer wieder neu zu verändernde Kirche. Kirche ist eine Kirche, die sich bis heute den Herausforderungen der Zeit stellen muss. Sie muss Antworten auf die Fragen suchen und entwickeln, die ihre Mitglieder sich in ihrer jeweiligen Zeit stellen. Kirche ist daher kein statisches Gebilde, Kirche ist lebendig.

Und das gilt erst Recht von den einzelnen Gemeinden der Kirche. Unsere Gemeinde ist ein guter Ort, an dem das erfahrbar wird. Menschen aus ihr nehmen gesellschaftliche Veränderungen offen wahr und überdenken selbstkritisch die bestehenden Zustände und sind bereit, diese ggf. zu verändern. Als z.B. die Flüchtlingszahlen auch hier in Leverkusen in die Höhe schnellten, überlegte sich unsere Gemeinde, ein Angebot für diese Menschen zu schaffen.

Veränderungen gibt es aber auch in unserem eigenen Leben. Leben ist Veränderung, hat ein kluger Mann einmal gesagt. Und das wird bereits an den kleinsten äußerlichen Dingen sichtbar. Ein kurzer Blick in den Spiegel reicht aus, um wahrzunehmen, dass z. B. unsere Haare

wachsen. Sie zu kürzen, das ist relativ schnell besorgt. Größere Veränderungen fordern uns dagegen heraus und es fällt gerade anfangs besonders schwer, sich in den neuen Verhältnissen zurecht zu finden. Wenn wir z. B. krank werden oder das Nachlassen der eigenen Kräfte mit zunehmendem Alter verspüren oder uns von einem geliebten Menschen verabschieden müssen.

Leben ist Veränderung – und ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Leben einfacher verläuft, wenn wir uns den Veränderungen, die unser eigenes Leben betreffen, nicht ängstlich verschließen und den Kopf in den Sand stecken. In ihnen vielmehr Herausforderungen sehen, an denen wir wachsen und reifen können und an denen wir so unsere je eigene unverwechselbare Lebensgeschichte ausbilden können.

Zwei Dinge sind dabei hilfreich: Zum einen sind es die Menschen um uns herum. Familie, Freunde, die uns das Gefühl geben, dass wir nicht alleine sind. Das ist auch ein Anspruch an unsere Gemeinde, für einander da zu sein und am Befinden der anderen Anteil zu nehmen. So wie der Apostel Paulus schreibt, sich zu freuen mit den Fröhlichen und zu weinen mit den Weinenden.

Zum anderen ist es die Erfahrung, dass Gott bei uns bleibt mit seiner Zusage, die er uns in der Taufe gegeben hat. Das ist bei allen Veränderungen in unserem Leben die verlässliche Konstante. Vielleicht nehme ich das in meinem Leben nicht immer wahr, aber ich glaube, dass Gott mir besonders in den Zeiten großer Veränderungen nahe ist und bleiben wird. Auch wenn sich mir dies manches Mal erst im Nachhinein erschlossen hat.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Vikar Florian Hankwitz

Die Christuskirche wird saniert!

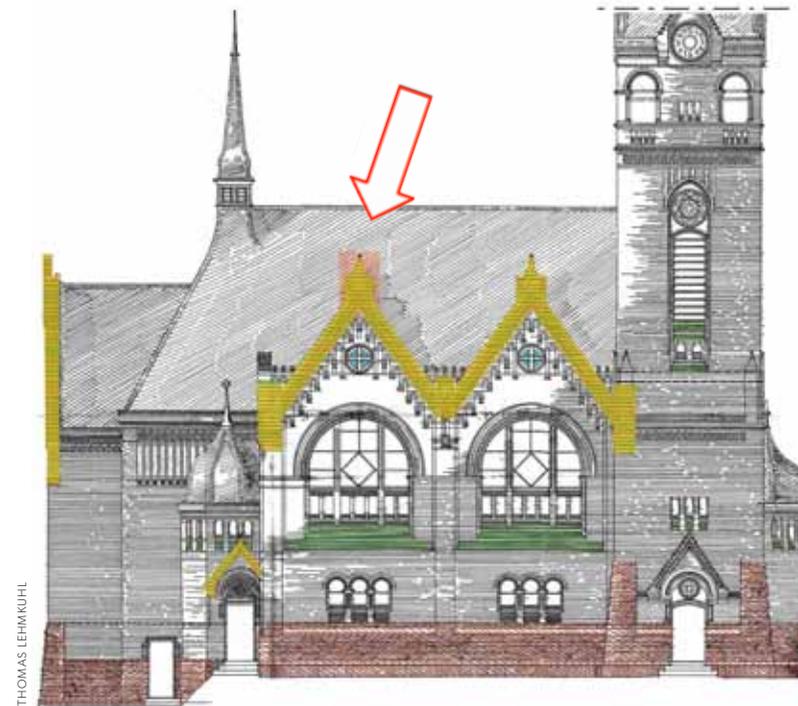
Im letzten Gemeindebrief konnten Sie es schon lesen und nun ist es nicht mehr zu übersehen: die Christuskirche wird saniert. Das war dringend nötig geworden. Und da die Arbeit an den Fugen nur in den frostfreien Sommermonaten erfolgen kann, hat das Presbyterium beschlossen, die umfangreiche Maßnahme in insgesamt vier

Die Arbeiten, die jetzt begonnen haben, sind indes nicht mehr zu übersehen: ein großes Gerüst ist an der Eingangsseite aufgebaut worden, damit die Fachfirmen Zugang zum Ostgiebel haben. Was man vom Kölner Dom kennt und auch von vielen anderen Kirchen weltweit, ist für uns in Wiesdorf ein noch ungewohntes Bild – eine eingerüstete Kirche.

Doch keine Bange: unsere Gottesdienste können wir weiter feiern und auch die Veranstaltungen der Stadtkirche können stattfinden! Die Arbeiten am Eingangsgiebel (das ist die Ostseite) sollen bis Anfang November – nach ungefähr 14 Wochen Bauzeit – abgeschlossen sein – so jedenfalls ist es geplant und es sieht derzeit so aus, als könne dieser Zeitplan eingehalten werden.

Im Jahr 2017 soll dann die Nordseite der Kirche saniert werden, für das Jahr 2018 planen wir,

die Fugen an Süd- und Westseite komplett sanieren zu lassen und schließlich – im Jahr 2019 – ist dann der Turm an der Reihe. Zu gegebenem Zeitpunkt werden Sie, liebe Gemeindeglieder, auch über diese Arbeiten aktuell informiert. Und danach hoffen wir, dass die Kirche wieder in altem, neuen Glanz erstrahlt. Doch neben allen Arbeiten, die zur Erhaltung notwendig sind, ist dies eine doch besonders wichtig: dass die Kirche auf



Abschnitte aufzuteilen: begonnen wurde mit den allerwichtigsten und unumgänglichen Arbeiten am Südgiebel, für viele vielleicht fast unbemerkt, weil das notwendige Gerüst noch recht klein und zudem von den Bäumen verdeckt war. Maurer, Dachdecker und Zimmerleute haben inzwischen dafür gesorgt, dass dieser zur Dönhoffstraße ausgerichtete Giebel gesichert ist. Der Giebel wurde bis unters Dach neu aufgemauert.



Geschädigtes Mauerwerk am Ostgiebel

festem Fundament steht! Und das tut sie. Wir wissen inzwischen, dass all die geplanten Maßnahmen sehr kostspielig sind – und



Schäden an Fugen

sind dennoch sicher, das Richtige zu tun, damit die Christuskirche auch für die nächsten Generationen ein Ort der Besinnung, der Verkündigung und kultureller Veranstaltungen zur Bereicherung der Stadt sein kann und wird. Das gesamte Presbyterium

plant und entscheidet sorgfältig und nach umfangreichen Beratungen, in die auch der Denkmalschutz einbezogen ist – Architekten und Ingenieure helfen uns dabei, Lösungen



Biogener Bewuchs

zu finden. Und wir sind froh, dass wir mit Renke Mottweiler (Vorsitzender des Bauausschusses) und Thomas Hübner (Vorsitzender des Finanzausschusses) zwei Personen haben, die das Gesamtprojekt aufmerksam und mit Sachverstand begleiten und koordinieren.

Christoph Engels

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele (Pablo Picasso)

Ein Nachruf zum Tod von Dr. Birgit Sewekow

Die Nachricht kam für die meisten völlig überraschend: Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Frau Dr. Birgit Sewekow am 17. Juni 2016 im Alter von 70 Jahren verstorben.

Frau Sewekow hat seit 2005 das künstlerische Leben und Aussehen der Christuskirche maßgeblich mitgestaltet. Sie liebte die klare Architektur dieses innerstädtischen Wahrzeichens und die Atmosphäre, die dieser Raum und die Gemeinde ausstrahlen. Und daher war es ihr ein besonderes Anliegen, den Raum und das Gemeindeleben mittels Kunst noch einmal in besonderer Weise zu beleben.

Dank ihrer sich durch ihre eigene enorm produktive Maltätigkeit ergebenen Kontakte sowie durch ihr bewundernswertes Organisationstalent vermochte sie zahlreiche Künstler in die Christuskirche zu locken. Als Mitglied des Stadtkirchenarbeitskreises war sie zudem eine große Befürworterin und Förderin der kulturellen Arbeit in der Christuskirche.

Noch im Januar und April diesen Jahres hatte sie – wie so oft – im Sonntagsgottesdienst fachkundig in die Ausstellungen

eingeführt. Dies hatte sie auch für die im September beginnende Ausstellung „Natürlich figürlich“ geplant. Die Texte dazu – siehe S. 8 – waren von ihr von langer Hand vorbereitet. Allein – es sollte anders kommen.



ARCHIV SEWOKOW

Am 28. Juni 2016 wurde Frau Dr. Sewekow mit einer Trauerfeier in der Christuskirche unter großer Anteilnahme verabschiedet. Wir werden sie sehr vermissen und in guter Erinnerung behalten! Ihre Impulse werden der Gemeinde noch lange erhalten bleiben.

Dr. Detlev Präßdorf

Natürlich figürlich – Die innewohnenden Kräfte freisetzen

Skulpturen und Bilder von Stephanie Hermes

Unter dem Titel „Natürlich figürlich – Die innewohnenden Kräfte freisetzen“ werden von 4. September bis 20. November 2016 ca. 50 Werke der Maskenbildnerin und Bildhauerin Stephanie Hermes in der Christuskirche gezeigt werden.

Stephanie Hermes wurde 1957 in Schmalenberg geboren. Nach der mittleren Reife absolvierte sie 1976–80 eine Ausbildung zur Maskenbildnerin und hatte ein erstes Engagement am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen. Von 1981–1993 arbeitete sie als Maskenbildnerin und stellvertretende Chefmaskenbildnerin am Düsseldorfer Schauspielhaus. Von 1989–1992 studierte

sie am Centro Maschere Struttore Gestuali (Donato Saratori) in Padua, Italien. Seit 1996 ist sie freischaffende Maskenbauerin und Maskendozentin, seit 1998 arbeitet sie auch mit Skulpturen und Bildhauerei in Holz, Wachs, Bronze und Stein.

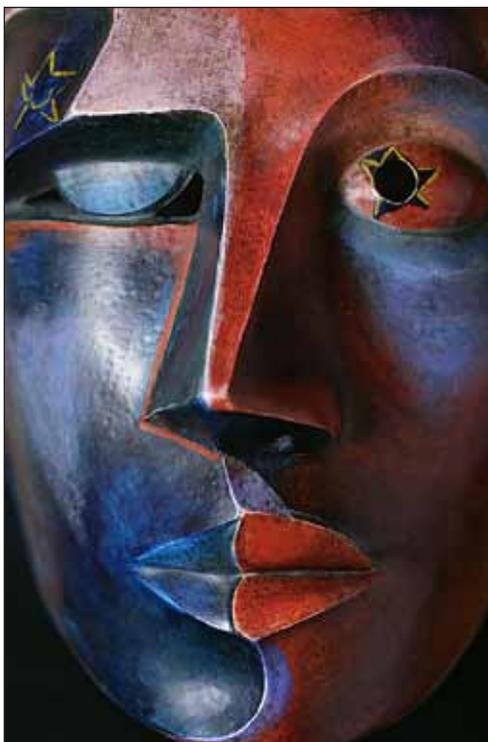
Stephanie Hermes ist verheiratet und hat einen Sohn. Sie lebt und arbeitet seit 2000 in Korschenbroich und seit 2013 auch in Limoux, Frankreich.

In den 1990er Jahren begann ihre Ausstellungstätigkeit in Deutschland, z. B. die Einzelausstellungen

- 1992 „Sie müssen wie ein Handschuh sein“, Maskenausstellung mit Publikums-gespräch, Schauspielhaus Düsseldorf
- 2005 „Theatermasken“, Alte Aula, Folkwang-Hochschule Essen
- 2014 „Gezeichnet in das Holz“, Galerie Splettstößer, Kaarst
- 2015 „Hermes Holzarbeiten“, Galerie Wortmann, Wegberg.

Ihre Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Zu ihrem Werk gibt es einige Publikationen.

Wesentliche Themen ihres Schaffens sind das Gesicht und der Körper in seinen menschliches Schicksal widerspiegelnden Ausdrucksformen sowie der Reichtum der verwendeten Materialien (Stein, Holz etc.) und der innewohnenden Struktur und Kraft der Natur.



Stephanie Hermes „Roter Kopf“, nach Otto Dix, Leder, Acrylfarbe, ca. 35x30 cm, 1992



ARCHIV SEWEKOW (2)

„Liegende“, Speckstein, ca. 60x25 cm, 2011

- Mit den gewählten Techniken (Werkzeuge der Maskenbildnerie sowie Bildhauerei einschl. Kettensäge) verfolgt Stephanie Hermes in ihren Werken als künstlerische Ziele
- Darstellung des menschlichen Charakters und des Schicksals der Dargestellten in den geschaffenen Masken in Ausgestaltung der Bühnenerwerke (Oper, Schauspiel etc.),
 - Wille zur Befreiung aus der Gegenständlichkeit,
 - die dem Material (Stein, Holz) innewohnenden Aussagen zu verlebendigen und künstlerisch herauszuarbeiten.

Inspirationsquellen sind besonders Tony Cragg, Afrikanische Kunst und der Reichtum der Natur.

Charakteristisch für ihren künstlerischen Stil sind

- die Darstellung des Wesen der Menschen, ihrer Taten und ihr Schicksal in den Gesichtsmasken,
- die Suche nach dem Elementarcharakter der von Hermes verwendeten Naturmaterialien und
- die künstlerische Darstellung und Herausarbeitung der in den Materialien Stein und Holz innewohnende Struktur und Vergangenheit als Ausdruck der geschaffenen Skulpturen

Die Ausstellung wird am 4. September 2016 um 10 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes eröffnet werden. Es wird in das Werk der Künstlerin eingeführt werden. Bis zum 20. November 2016 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten besichtigt werden

Dr. Birgit Sewekow

4 SEPTEMBER
SONNTAG

KUNST

**GOTTESDIENST MIT
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Natürlich figürlich – Werke
von Stephanie Hermes**

Unter dem Titel *Natürlich figürlich – Die inneren Kräfte freisetzen* wird Stephanie Hermes eine Auswahl ihrer Exponate in der Christuskirche ausstellen (mehr dazu siehe S. 8). Mit einem Gottesdienst wird die Ausstellung eröffnet. Bis zum 20. November kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

10 Uhr

frei

13 SEPTEMBER
DIENSTAG

FILM

**DIE WEGE DES HERRN SIND
UNERGRÜNDLICH XXI
Filmabend: Rabbi Wolff – Ein
Gentlemen vor dem Herrn
(im Kommunalen Kino!)**

William Wolff ist Ende 80 und der wohl ungewöhnlichste Rabbiner der Welt. Mit seiner unkonventionellen Art und seinem herzhaften Lachen begeistert der Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern die Menschen. Rabbi Wolff ist das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit, eines tief religiösen Menschen, der sich voller



Stephanie Hermes, „Beziehung II“, Bronze, patiniert, ca 30x30 cm, 2001

Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt. Dazu führt der Film auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein und präsentiert uns einen ganz besonderen deutschen Lebenslauf. Der Film wird in Kooperation mit dem Davidstern e.V. Leverkusen im Kommunalen Kino (Am Büchelhof 9) gezeigt, anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Detlev Pröbldorf.

19.30 Uhr

5 €

15 SEPTEMBER
DONNERSTAG

LESUNG

**ENZYKLOPÄDIE DER ALLTAGSQUALEN
Trost für den geplagten Zeitgenossen**

Nichts hat die moderne Welt erleichtert. Im Gegenteil. Das moderne Leben ist eine Zumutung. Es wäre kaum zu ertragen, wenn man nicht

jammern könnte. Von der Deutschen Bahn über die Warteschleife am Telefon bis hin zum Fachchinesisch von Gebrauchsanweisungen – überall lauert der Feind. Der Philosoph und Autor Hannes Stein jammert originell über die Erscheinungen der Alltagswelt – und er tut dies sehr unterhaltsam. Christoph Engels liest aus der *Enzyklopädie der Alltagsqualen*. Musikalisch begleitet wird er dabei von dem Jazz-Saxophonisten Johannes Ludwig. Garantiert kein quälender Abend, zumal die Besucher wieder ein wohlschmeckendes Pausenbuffet erwartet.

19.30 Uhr

7 € / 5 €

REIHE 18

Neu bei uns!

Die „Reihe 18“ ist eine neue Konzertreihe in der Christuskirche! An jedem 18. des Monats um 18 Uhr gibt es ein Konzert von 40 bis höchstens 60 Minuten Länge. Ausgenommen sind nur die Sommerpausenmonate. Achten Sie zukünftig also auf den Achtzehnten! Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen und helfen Musikern und Nachwuchs-Musikern aus der Region zu einer regelmäßigen Begegnung mit Zuhörern.

18 SEPTEMBER
SONNTAG

MUSIK

**BACH & LOOPS ÜBER BACH
Konzert mit Orgel und
Tenor-Loop-Violin**

In den Orgelwerken Johann Sebastian Bachs jagen sich die schönen Melodien. Kirchenmusiker Bertold Seitzer spielt im Auftaktkonzert zur „Reihe 18“ einige Orgelstücke von J.S. Bach, Alexander Mayen nimmt mit der *Tenor-Loop-Violin* Motive und Melodien dieser Musik auf, entwickelt daraus Loops, über die er improvisiert, die er abspielt und wiederum darüber improvisiert. So entsteht ein vielfältiger und wachsender Klangraum und Raumklang auf der Grundlage der Bach'schen Melodik und Harmonik.

18 Uhr

frei

25 SEPTEMBER
SONNTAG

MUSIK

**NORDLICHT
Konzert der Stadtkantorei Leverkusen**

Das Herbstkonzert der Stadtkantorei Leverkusen unter der Leitung von Bertold Seitzer holt Musik aus Skandinavien in die Christuskirche. In diesen Ländern, in denen es beinahe zum guten Ton gehört, in einem der vielen kleinen und großen Chöre mitzusingen, haben Komponisten viele wohlklingende Chorwerke geschaffen. Die Stadtkantorei und einige Vokalsolisten bringen eine Auswahl davon zum Klingen. Jens-Peter Enk (Wuppertal) begleitet die Kantorei und spielt Orgelstücke aus den Nordländern.

17 Uhr

frei

Spenden willkommen

2 OKTOBER
SONNTAG

MUSIK

AKKORDEON-KONZERT
Vom Barock bis zu Piazzolla

Freunde des Akkordeons wissen es längst – die Konzerte der Akkordeonorchester unserer Stadt sind stets ein Leckerbissen. Auch in diesem Jahr werden das Akkordeonorchester der Musikschule und das Bayer-Akkordeon-Ensemble bei uns gastieren. Zusätzlich haben sie das Akkordeonorchester Sindelfingen gewinnen können, mit ihnen gemeinsam zu musizieren.

Das Programm umfasst klassische Musik von der Barockzeit bis hin zum Klassiker des *Tango Nuevo*, Astor Piazzolla. Musik zum Versinken und Träumen, fröhlich oft, bisweilen melancholisch, aber immer wunderbar.

17 Uhr

9 € / 4,50 €

7 OKTOBER
FREITAG

MUSIK UND KUNST

12. LEVERKUSENER KUNSTNACHT
Fünf kleine Nachtmusiken

Zum zwölften Mal öffnen in ganz Leverkusen Ateliers und Kunsträume für einen Abend gemeinsam ihre Pforten. Auch die Christuskirche ist wieder dabei und zeigt Skulpturen und Bilder von Stephanie Hermes. Zwischen 19 Uhr und 23.15 Uhr erklingen zu jeder vollen Stunde ca. 15 minütige Kurzkonzerte: 19 Uhr Orgel & Trompete (Lennard und Kirsten Pröbldorf), 20 Uhr Gospelwerkstatt, 21 Uhr Bach & Reger (Bertold Seitzer), 22 Uhr Bach & Reger in Jazz (Johannes Quack), 23 Uhr Klavier & Orgel (Johannes Quack und Bertold Seitzer).

18–24 Uhr

frei

18 OKTOBER
DIENSTAG

MUSIK

BUNTE HERBSTMISCHUNG FÜR ORGEL
Musik von Reger, Bach, Pescetti

Johannes Quack, Kirchenmusikdirektor an der Antoniterkirche Köln, spielt als Gastorganist

an der großen Orgel der Christuskirche ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Epochen und Landschaften, unter anderem mit Orgelwerken von Max Reger, der vor 100 Jahren mit nur 43 Jahren gestorben ist.

18 Uhr

frei



REINE 18

6 NOVEMBER
SONNTAG

MUSIK

THE FIRST SONG I SING
Gospel-Werkstatt Leverkusen und More Than Voices aus Remscheid-Lennep

Schwungvolles und Stilles, mitreißende Gospel songs und Chorbaldaden präsentiert die Gospel-Werkstatt (Ltg. Bertold Seitzer) in ihrem Novemberkonzert. Zu Gast in der Christuskirche ist an diesem Nachmittag außerdem das jugendliche Ensemble *More Than Voices* aus Remscheid-Lennep, geleitet und begleitet am Flügel von Johannes Geßner.

17 Uhr

frei

Spenden willkommen

10 NOVEMBER
DONNERSTAG

LESUNG

ERST GRAU DANN WEISS DANN BLAU
Buch für die Stadt

Eines Tages ist sie verschwunden. Einfach nicht mehr da, weggefahren, ohne eine Nachricht zu hinterlassen. Robert, ihr Mann, hält sich an den Alltagsritualen fest: Arbeit, Garten, Hund ausführen. Warum nur hat Magda kein Wort gesagt? Nach zwei Jahren ist sie plötzlich wieder da, doch auf die Frage, wo sie gewesen ist, antwortet sie nicht ... Der berührende und geheimnisvolle Roman *Erst grau dann weiß dann blau* der Niederländerin Margriet de Moor handelt von der Sehnsucht nach Freiheit und von dem, was ein Leben ausmachen könnte. Christoph Engels liest an diesem Abend aus dem diesjährigen „Buch für die Stadt“. Musikalisch gerahmt wird die Lesung mit Musik auf dem Flügel von Kirsten Pröbldorf. Und es gibt auch wieder ein köstliches Pausenbüffet für alle.

19.30 Uhr

7 € / 5 €

13 NOVEMBER
SONNTAG

MUSIK

HERBSTKONZERT DER
MUSIZIERGEMEINSCHAFT
ZUM VOLKSTRAUERTAG

Auch in diesem Jahr ist der Volkstrauertag der ernste Hintergrund, vor dem die Musiziergemeinschaft der Kasinogesellschaft ihr musikalisches Programm entfaltet. Und wiederum verbindet sie dabei Sinfonik mit Kammermusik. Auf dem Programm steht - mit Paula Breland als Solistin - das Klarinettenquintett von W. A. Mozart sowie Variationen für Klarinette und Streicher von Paul Hindemith. Das Orchester darf einmal mehr mit einer Sinfonie von Joseph Haydn glänzen, der diese musikalische Gattung einst groß gemacht hat.

17 Uhr

9 € / 4,50 €

18 NOVEMBER
FREITAG

MUSIK

VIOLINE & KLAVIER KONZERTANT
Violinkonzert D-Dur von Mozart

Klassik vom Feinsten - so kann man in aller Kürze das berühmte Violinkonzert in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart beschreiben. Viele Worte sind da nicht nötig - einfach Zuhören und Genießen. Die Geigerin Katerina Chatzi spielt diese wunderbare Musik, den Orchesterpart übernimmt die Pianistin Julia Balabicheva am Flügel.

18 Uhr

frei

19 NOVEMBER
SAMSTAG

MUSIK

BETIN GÜNEŞ
Turkish Chamber Orchestra

Unter der Leitung von Betin Güneş wird das Turkish Chamber Orchestra wieder ein abwechslungsreiches Programm darbieten und in gewohnter Weise auch Uraufführungen aus der Feder von Betin Güneş präsentieren. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Karten unter 0172-2083783 und an der Abendkasse.

19 Uhr

15 € / 12 €

2 DEZEMBER
FREITAG

MUSIK

ESTRADA FADO GROUP

Fado – so heißt die portugiesische Musik, in der Melancholie und Sehnsucht mit viel Gefühl ihren Ausdruck findet. Die Estrada Fado Group gibt in der Christuskirche ein Gastspiel. Dabei begleitet sie an diesem Abend die polnische Sängerin Dagmara Zajac, eine Stimme des Jazz und Souls, die sich in Fado verliebt hat und diese Musik mit dem Herzen singt. Aus Lissabon bringt zudem der berühmte Fadisto António Pinto Basto die ganze Wärme dieser Musik von Portugal nach Leverkusen.

19.30 Uhr

15 €



Und schon einmal im Kalender vormerken:

7 DEZEMBER
MITTWOCH

FILM

FILMABEND IM KOKI

**Elisabeth Kübler-Ross – Dem
Tod ins Gesicht sehen**

19.00 Uhr

11 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK

WEIHNACHTSKONZERT

Mandolinen-Orchester

15 Uhr

18 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK

**MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER
ZUM MITSINGEN UND GENIESSEN**

18 Uhr

18 Uhr

Machen Sie mit beim „Musikalischen Adventskalender“ am 18. Dezember um 18 Uhr

18 Türchen wird es geben, und hinter jedem soll eine kleine Überraschung stecken. Das

kann zum Beispiel ein kurzes adventliches Musikstück, ein Lied zum Mitsingen, ein Gedicht oder noch etwas ganz anderes sein. Wer also eine Idee für einen kleinen vorweihnachtlichen Beitrag oder eine kurze Darbietung von 1-2 Minuten hat, melde

sich bitte bald telefonisch (0176-41591729) oder per Mail (bertoldseitzer@web.de) bei mir, denn einige der 18 Türchen sind noch zu vergeben.



Alle, die zum „Musikalischen Adventskalender“ kommen, dürfen sich dann wünschen,

welches Türchen als nächstes geöffnet werden soll. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind gleichermaßen eingeladen! Ich bin gespannt auf Eure / Ihre Ideen.

Ihr Bertold Seitzer

Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen – In BeWegung

„Es gibt ein Bleiben im Gehen, ein Gewinnen im Verlieren, im Ende einen Neuanfang.“

Sich auf den Weg machen, einen Aufbruch wagen, Neues entdecken, aber auch sich versöhnen mit dem bisherigen Lebensweg. Angeregt durch unterschiedliche Impulse lassen wir uns in Bewegung setzen.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr verschiedene Workshops.

■ Jede Teilnehmerin kann zwei Angebote nutzen. Der Flyer mit den ausführlichen Informationen liegt nach den Sommerferien aus.

■ Termin: Samstag, 5. November, 9.30 Uhr bis 17 Uhr

■ Ort: Ev. Gemeindezentrum Friedenskirche Monheim-Baumberg,

Schellingstr. 13, 40789 Monheim

■ Anmeldung bis 31. Oktober:

Brigitte Stahl-Hackländer

(Tel.: 02171-1467)

Ingrid Werner (Tel.: 02173-52713)

Ev. Familien- und

Erwachsenenbildungswerk

Anmeldung@kirche-leverkusen.de

Gebühr: 15 Euro

inkl. Mittagessen und Getränke

Brigitte Stahl-Hackländer

SPÄTLESE Matthäus-Gemeindehaus

- 8. September Kulturforum
Dortmunder U
- 13. Oktober Das Planetarium,
Bochum
- 10. November Besuch des DFB-
Fußballmuseums
in Dortmund
- 1. Dezember Jahresabschluss der
Gruppen Andacht &
Frühstück mit
Spätlese

Programmänderungen vorbehalten
Horst Plängskes, Tel. 65102

FRAUENHILFE CHRISTUSKIRCHE Alte Sakristei, Christuskirche

- 7. September fällt aus
- 21. September Bingonachmittag
- 05. Oktober Frau Letzner:
Ohrenschmaus und
Gaumenfreude -
Märchen vom Essen und
Trinken
- 19. Oktober Herbstferien
- 2. November Frau Dittmar:
Impressionen aus Laos
- 16. November Frau Klement:
Zirkeltraining für das
Gehirn
- 30. November Herr Pusch singt mit uns
zur Gitarre

Petra Koch, Tel. 4047984

Wir und die Leverkusener
Tafel freuen sich, wenn zum
Erntedank-Gottesdienst am
Sonntag, den 2. Oktober wieder
zahlreiche Lebensmittel-
Spenden mitgebracht werden.
Diese können direkt vor dem
Gottesdienst oder an den Tagen
zuvor zu den Öffnungszeiten
der Christuskirche (Mi-Fr 15-
18h, Sa 11-15h) abgegeben werden.
Detlev Pröbldorf

Sommerfest Café Welt

Am 24. September von 14 bis 21
Uhr findet das Sommerfest des
Café Welt statt im Gemeindehaus
in der Karl-Bosch-Str. 2. Alle
Interessierten sind herzlich
eingeladen.

MATTHÄUS-FRAUENHILFE Matthäus-Gemeindehaus

- 14. September Street Art - Öffentliche Kunst in Köln
- 28. September Anne Burda - ein bewegtes Leben
(Ilse Langer)
- 12. Oktober Symbole meines Lebens - was
persönliche Erinnerungsstücke
erzählen (können)
- 26. Oktober Die Kunst, allein zu sein -
ein Kapitel Lebenskunst
- 9. November Wissen für „Klugscheißer“ - ein
Nachmittag des nützlichen und
unnützen Wissens
- 23. November Mit dem Kirchenjahr leben -
der etwas andere Kalender fürs Jahr

Christoph Engels, Tel. 46246

Konfirmanden-Anmeldung versäumt?

Sie haben versäumt, Ihr Kind für den
Konfirmanden-Unterricht anzumelden? Nicht
so schlimm. Im September ist der Einstieg Ihres
Kindes in den Unterricht noch problemlos möglich.
Wenn Ihr Kind 2004 oder 2005 geboren ist, melden
Sie sich einfach bei mir, Tel.: 41835. Der Unterricht
findet dienstags von 15-16 Uhr im Matthäus-
Gemeindehaus statt.
Detlev Pröbldorf

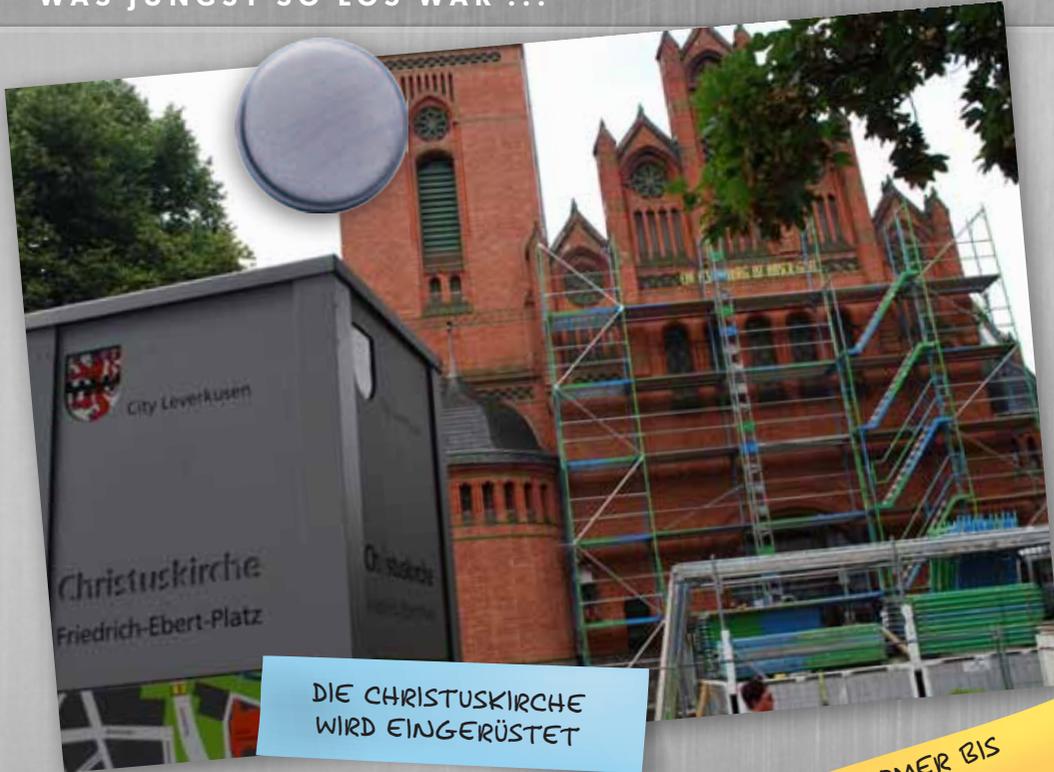
DEMENZ-CAFÉ „AUGENBLICK“ ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 5. September Oktoberfest
- 3. Oktober fällt aus
- 7. November St. Martin
- 5. Dezember Wir feiern Advent

jeweils 15-18 Uhr im
Matthäus-Gemeindehaus

Vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-
Gueye erbeten: Tel. 8405150 (werktags
ab 18 Uhr)

Der für den 17.09.2016
geplante Flohmarkt kann
aufgrund der Fugensanierung
der Christuskirche leider
nicht stattfinden. Wir bitten
um Ihr Verständnis.



DIE CHRISTUSKIRCHE WIRD EINGERÜSTET

VON HOMER BIS HEMINGWAY - 34 X WELTLITERATUR



AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG MIT ULRIKE SIEBEL



ELTERN-KIND-FREIZEIT



SCHOOLS-OUT-GRILLEN



JUGENDGOTTESDIENST IM FREIEN



Voll verplant statt voll verpeilt

Wir wollen das Programm, das wir 2017 für die Kinder und Jugendlichen anbieten, planen.

Es hat sich längst bewährt, dieses zusammen mit allen Ehrenamtlichen aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie mit den Mitgliedern des Kinder- und Jugendausschusses zu gestalten.

Neue Gruppen können ins Leben gerufen werden und „alte“ Gruppen auf den Prüfstand gesetzt werden.

Die möglichen Fahrten und Freizeiten werden in den Blick genommen:

- Wollen wir 2017 nach Berlin zum Kirchentag?
- Was steht in den Osterferien für die Kinder an?
- Wohin sollen die „Safari“-Ausflüge gehen?

Genauso wichtig sind uns aber auch die Anliegen und Themen der Ehrenamtlichen und deren Wünsche und Erwartungen für 2017 in Bezug auf ihre Mitarbeit und für die Gemeinde.

Wieviel Kapazität hat der einzelne Ehrenamtliche im kommenden Jahr, um eine Gruppe oder ein Projekt zu begleiten? Gerade in der Jugendarbeit wandelt sich die Ausgangssituation der

Jetzt einplanen:
Samstag,
10. September

Mitdenken, mitreden, mitplanen, mitgestalten!
Alle Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit sind beim Planungstag willkommen.

Ehrenamtlichen – aufgrund der Schulsituation, eines möglichen Studiums und/oder Einstiegs in den Beruf – schneller als vergleichsweise bei den erwachsenen Ehrenamtlichen in den anderen Gemeindebereichen.

Natürlich wird es an diesem arbeitsreichen Samstag auch eine Stärkung in Form eines Mittagessens geben.

Also – es lohnt sich, dabei zu sein und den Tag sowie das Programm der Kinder und Jugendarbeit 2017 mitzugestalten.

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Christoph Engels und Jugendleiterin Michaela Bolz

- Samstag, 10. September 2016
- 11 bis 16 Uhr
- Ehrenamtler der Kinder- und Jugendarbeit sowie Interessierte
- Jugendcafé, Karl-Bosch-Str. 2
- Wir bitten um kurze Anmeldung
- Leitung und Infos bei Michaela Bolz
- Telefon 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de



OLAF SCHMIDT

Von Konfis, Katechumenen und Freizeiten

Vom 23. bis 25. September 2016 ist es mal wieder soweit: Die Katechumenen starten in ihr erstes sogenanntes *Konfi-Wochenende*.

Zwar wurde uns in den letzten Jahren der ein oder andere „Streich gespielt“, aber das hat uns die Freude an den Konfi-Freizeiten nicht genommen.

Wir bemühen uns darum, immer neue Jugendherbergen für die Gruppe zu finden, damit für das Team keine Langeweile aufkommt. So haben wir bereits mehrere „altmodische“ und „moderne“ Jugendherbergen in der Eifel kennen gelernt:

- die schicke Jugendherberge im historischen Xanten,
- die riesige Jugendherberge in Bad Honnef mit Ausflugsmöglichkeit zum Drachenfels,
- die Jugendherberge im immer regnerischen Wuppertal, mit Ausflugsmöglichkeit zum Wuppertaler Zoo und in diesem Jahr im März,
- die Jugendherberge in Wiehl, mit der Nähe zur Schlittschuhbahn
...um nur einige zu nennen.

Die Themen dieser Wochenenden sind so vielfältig wie die Orte, an denen wir schon waren:

- Die zehn Gebote!?
- Jesus!?
- Hinter welchen Masken verstecke ich mich!?

Immer haben die Themen mit uns und unserem Glauben zu tun.

Die Wochenenden verbinden uns dadurch, dass die Gemeinschaft im Vordergrund steht. Neben den „Arbeitseinheiten“ bleibt auch immer noch genug Raum für Spiele und Freizeit.

Pfarrer Dr. Detlev Prößdorf, der den neuen Konfi-Jahrgang begleitet, die Konfi-Teamer sowie ich als Jugendleiterin sind schon sehr gespannt, wie das Wochenende in der neuen Jugendherberge „Panarbora“ in Waldbröl wird.

Ganz besonders freuen wir uns natürlich auf die neuen Katechumenen und ein erlebnisreiches Kennenlern-Wochenende mit ihnen.

Michaela Bolz



JASMIN GUEYE

...und im Herbst letzten Jahres ging es ins Bergische Land nach Radevormwald.

Dein Wochenkalender

Montag	17.00–18.00 Uhr 20.00–22.00 Uhr	TopTen Jungengruppe 8–12 Jahre Treff... Punkt! für Jugendliche und junge Erwachsene
Dienstag	10.45–11.15 Uhr 17.30–19.30 Uhr 18.00–19.30 Uhr 19.00–21.30 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14täglich) Konfifacé im Jugendcafé (12–16 Jahre) Ü16 Gesprächskreis (ab 16 Jahren, Termine im Aushang) Cinemathek Filmgruppe, 14-tg. in ungeraden Wochen
Mittwoch	15.00–16.00 Uhr 16.00–17.30 Uhr 18.00–19.00 Uhr 19.00–20.30 Uhr	Kindertreff 6–12 Jahre Mit-Mach-Mittwoch 6–12 Jahre KreativRaum 8–12 Jahre MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr 16.30–17.30 Uhr	Café Welt (jedes Alter) Kinderchor Die Stimmbande 6–12 Jahre (Christuskirche)
Freitag	16.00–17.00 Uhr 17.00–18.00 Uhr 21.00–23.00 Uhr	Kinderkirche (6–10 Jahre) Kindergruppe Die Power-Kleckse (6–12 Jahre) Late-Night Fl / FA lt (ab 16 Jahren)

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2
Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29

MINA & Freunde



Kinder-Ferien-Programm im Gemeindehaus

In der ersten Woche der Herbstferien können alle Kinder von 6 bis 11 Jahren täglich von 15 bis 18 Uhr in den Jugendraum kommen und die Ferien mit Kicker, Billard, der Playstation sowie verschiedenen Tagesaktionen – wie zum Beispiel einer selbstgebackenen Pizza oder einem individuell gestalteten T-Shirt – verbringen.

Natürlich steht euch auch unser großer Garten für Ballspiele, zum Austoben und Verstecken zur Verfügung.

Außerdem haben wir einen kleinen „Kiosk“ für euch eingerichtet, der kleine Snacks, wie Salzstangen und Schokolade zum Einkaufspreis – also für „sehr kleines Geld“ – anbietet.

Das Angebot ist auch für Kinder geeignet, die am Ferienprogramm in der OGS

(offene Ganztagschule) teilnehmen, da die Veranstaltungen erst nachmittags beginnen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei!

Jasmin und Michaela freuen sich auf euch!



- 7 bis 11 Jahre
- 10.10. – 14.10.2016
- 15 bis 18 Uhr
- Jugendcafé, Karl-Bosch-Str. 2
- keine Kosten
- Anmeldung bei Michaela Bolz
- Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de



JASMIN GÜEYE

Kann auch im Garten gespielt werden: Wörter aus Menschen-Buchstaben, wie hier auf der Kinderfreizeit im Herbst 2015

Auf einen Kaffee mit ... Angela Lockhoff

Ich habe nicht gezählt, wie oft ich mich schon mit Angela Lockhoff „auf einen Kaffee“ getroffen habe, aber diesmal ist es das erste Mal mit meinem Fragebogen, den Sie nun schon kennen. Wir sitzen im kleinen Wintergartenzimmer in ihrem Haus und zum Kaffee gibt es wunderbar leckere Schokoladen-Zitronen-Bonbons, die sie von ihrer letzten Reise nach Italien aus Sorrent mitgebracht hat. Angela Lockhoff ist seit einigen Jahren, nach ihrem Eintritt in den Ruhestand, die Vorsitzende unseres Presbyteriums – alles andere als ruhig hat sie es seitdem.

Was beschäftigt Sie zurzeit am allermeisten?

privat: Wird sich in absehbarer Zukunft meine Wohnsituation verändern? Und wenn ja, in welcher Weise...
Allgemein beschäftigt mich die politische Lage in Europa und der Welt, die drängenden Zukunftsfragen.

Was gefällt Ihnen an der Kirche / an unserer Gemeinde?

Die Lebendigkeit, die überall und immer wieder zu spüren ist, das große Engagement so Vieler, die schönen Gottesdienste – und nicht zuletzt die tollen Pfarrer.

Was würden Sie, wenn Sie könnten, sofort ändern?

In der Gemeinde? Mehr Zeit fürs Wesentliche!

In Politik und Gesellschaft? Ich würde die Politikverdrossenheit bekämpfen und dem Trend zu Nationalismus und rechtem Gedankengut entgegenwirken.

In Ihrem privaten Leben? (*schmunzelt*) Das bleibt mein Geheimnis.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit gerne?

Ich besuche sehr gerne ausgewählte und unterschiedlichste Veranstaltungen aus dem Bereich Kunst und Kultur. Und Ballett mag ich ganz besonders gern. Ich koche gerne für liebe Gäste.

Welcher Gegenstand ist Ihnen in Ihrer

Wohnung der liebste?

Der Kühlschrank – da ist meistens was Leckeres drin.

Auf welchen könnten Sie verzichten?

Den Putzlappen.

Mit wem würden Sie gerne einmal essen gehen?

Mit Hartmut Rosa – den habe ich schon zweimal auf den Kirchentagen in Hamburg und in Stuttgart hören können (*der Professor für Soziologie lehrt an der Universität Jena; er ist landesweit bekannt für seine spannenden Untersuchungen zum Phänomen der Beschleunigung/Entschleunigung und geht mit seiner Resonanztheorie der Frage nach, welche Geschwindigkeit für uns Menschen gut ist. – Red.*)

Und mit Barack Obama. Von ihm würde ich gerne erfahren, wie ein Mensch es schafft, mit dermaßen vielen Anfeindungen und Rückschlägen zurechtzukommen, ohne zu resignieren.

Wovor fürchten Sie sich?

Vor Blindheit. Medizinisch vor dem Verlust der Sehkraft. Aber auch im übertragenen Sinne vor Blindheit/Ignoranz/Dummheit.

An was können Sie sich freuen?

An leckerem Essen, einer schönen Landschaft, guten Gesprächen. Und an dem guten Gefühl, etwas geschafft zu haben.

Was bedeutet Ihnen „Heimat“?

Mit Berlin verbinde ich das Gefühl von Heimat. Aber ich lebe auch gerne hier in Leverkusen.

Wenn Sie Urlaub machen, wo zieht es Sie am ehesten hin?

In viele Länder und Gegenden – von der Nordsee bis nach China. Ich reise gerne. (*Und sie ergänzt nach einem Moment*): Nach Indien zieht es mich allerdings nicht.

Treiben Sie Sport? Wenn ja, welchen?

Die mich kennen, kennen mich als ausgesprochen unsportlich...
Aber: Ich gehe regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche ins Fitnessstudio.

Was würden Sie auf die berühmte „einsame Insel“ mitnehmen?

Mein iPad, das Ladekabel dazu und eine Möglichkeit, Strom zu erzeugen. So bleibe ich mit der Welt in Verbindung, auch auf der einsamen Insel.

Was braucht der Mensch, Ihrer Meinung nach, unbedingt zum Leben?

Liebe. Zuwendung. Gemeinschaft.

Hören Sie gerne Musik? Wenn ja, welche?

Besonders gern mag ich David Garrett. Und Abba war mal meine Lieblingsgruppe. Außerdem liebe und genieße ich Musik aus den Epochen Klassik und Barock.

Welchen Film haben Sie zuletzt im Kino gesehen?

Einen dokumentarischen Film über das spannende und auch etwas exzentrische Leben von Peggy Guggenheim.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Americanah von der nigerianischen Autorin Chimamanda Ngozi Adichie – als Teilnehmerin des Literaturkreises der Gemeinde lerne ich immer wieder auch zunächst unbe-

kannte Bücher kennen. Ich lese gerne und schätze den Austausch darüber.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Nein, nicht wirklich. Aber eine Einstellung: Man kann und soll nicht immer Nein sagen. Ich übernehme Verantwortung für Dinge, die mir wichtig sind. Jeder soll sich mit seinen

Fähigkeiten einbringen und so etwas für die Gemeinschaft tun.

Inzwischen habe ich drei der leckeren Zitronen-Schokolade-Bonbons gegessen, Angela Lockhoff gar keines. Aus dem einen Kaffee sind ebenfalls drei geworden. Eine interessante Stunde ist vorüber. Und wer mehr wissen will von Angela Lockhoff, hat es nicht schwer, sie zu treffen – denn es vergeht kaum ein Sonntag, an dem sie nicht im Gottesdienst anzutreffen ist.

Christoph Engels



Christoph Engels im Gespräch mit Angela Lockhoff

Quiz zur „Fairen Woche“ im Eine-Welt-Laden

Liebe LeserInnen, bundesweit findet vom 16. bis 30. September die „Faire Woche“ zum 15. Mal statt. Ihr Motto ist: „Fairer Handel wirkt“.

Wenn Sie in unserem Gemeindebrief die Beiträge des Eine-Welt-Ladens regelmäßig gelesen haben und/oder selbst dort einkaufen, wissen Sie darüber ja so einiges.

Überprüfen Sie doch einmal mit dem folgenden Quiz, wie es um Ihr Wissen zum Fairen Handel in Leverkusen steht.

- 1. Im nächsten Jahr feiert der Eine-Welt-Laden Christuskirche Jubiläum. Der erste Dritte-Welt-Laden in Leverkusen wurde bereits früher eröffnet. In welchem Jahr war das?
a) 1975 b) 1979 c) 1985 d) 1989
- 2. Wer hat den fairen Handel in Deutschland erfunden?
a) die Grünen
b) die kirchlichen Jugendverbände
c) die Linke
d) das Entwicklungshilfeministerium
- 3. Welches war die erste Kampagne des Fairen Handels in Deutschland?
a) Kauft keine Früchte der Apartheid
b) Aktion Jute statt Plastik
c) Nicaragua Solidaritätskaffee
d) Indio-Kaffee
- 4. Was ist das FAIRTRADE-Siegel?
a) ein Siegel für außereuropäische

- Bio-Produkte
b) ein Siegel für Handwerksprodukte ohne Kinderarbeit
c) ein Siegel für fair gehandelte Lebensmittel und Handwerksprodukte
- 5. In welchem Lebensmittel aus unserem Sortiment wird auch ein „fares“ Produkt aus Deutschland verwendet?
a) Leverkusen Cafe
b) Schokolade
c) Tee „Ostfriesische Mischung“

Die Antworten schreiben Sie bitte auf einen Zettel und geben sie – versehen mit Namen und Adresse – bis zum 30. September im Eine-Welt-Laden Christuskirche ab.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir fair gehandelte Waren.

Die richtigen Lösungen und die Gewinner veröffentlichen wir dann im nächsten Gemeindebrief.

Und denken Sie daran: Bei uns im Laden gibt es nicht nur eine einzige „Faire Woche“ im Jahr, sondern 51!

Ursula Roufs

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Otto-Grimm-Straße 9 ist mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-4 75 75 www.weltladen-christuskirche.de

Name:
Straße:
Wohnort:

Lösungen (Tragen Sie den Buchstaben der Lösung ein)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Abschied von Vikar Florian Hankwitz

Kaum ist er da und kaum hat man sich an ein neues Gesicht gewöhnt, muss er schon wieder gehen! Seit Oktober 2015 gab es bei uns nicht nur zwei Pfarrer, sondern auch einen Vikar – Florian Hankwitz hat einen Teil seines Vikariats (zweite Ausbildungsphase nach dem Studium der Theologie) bei uns in der Gemeinde verbracht. Der Sinn des Vikariats ist es, dass der Kandidat sich in allen Feldern des pfarramtlichen Dienstes einübt. Im September wird Florian Hankwitz nun sein zweites kirchliches Examen ablegen, wird dann noch für eine kurze Zeit bei uns sein, bevor er ab November von der Landeskirche in ein anderes Dienstverhältnis (den sogenannten Probedienst) eingewiesen wird – wenn alles gut geht. Ein knappes Jahr hat Florian Hankwitz nun hier mitgearbeitet. Daran, dass wir ihn nun bald schon wieder verabschieden müssen, merken wir, wie schnell die Zeit vergeht.

Ich habe ihn gefragt, was ihm besonders gefallen hat an der Zeit in unserer Gemeinde. Er hat geantwortet, dass, wenn er alles aufzählen müsste, diese Liste sehr lang wäre – das ist ein gutes Zeichen für unsere Gemeinde, dass sie den Vikar offen und freundlich aufgenommen hat. So jedenfalls hat er es erlebt. Er hebt den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander besonders hervor. Und als eine Besonderheit unserer Gemeinde den Gemeindebeirat. Er hat erfahren, dass die Menschen in der Gemeinde sich ihm öffnen und ihm vertrauen und ihm etwas zutrauen – gut, dass er

diese Erfahrung machen konnte, denn das ist wichtig für den Dienst im Pfarramt. Ich habe ihn gefragt, was er meint, für den Pfarrdienst gelernt zu haben. Seine Antwort: „Neben vielem Wichtigem und Nützlichem für den zukünftigen Beruf habe ich hier vor allem gelernt, oder bin noch dabei es zu tun, gelassener zu werden. Das soll nicht heißen, dass ich nicht mehr die anstehenden Tätigkeiten gut und gründlich vorbereite; ich habe aber auch erfahren, dass man nicht alles

bedenken und planen kann.“ Man kann nur wünschen, dass er sich diese Erkenntnis zu Herzen nimmt und erfolgreich dabei ist, bei allen Anforderungen, die auf ihn zukommen werden, gelassen zu bleiben.

Abschließend verweist er auf den Satz, den er auch in seiner Vorstellung auf die Frage nach seinem Lieblingssatz aus der

Bibel genannt hat: Befehl dem Herrn deine Wege, er wird's wohl machen (Psalm 37, 5). „Damit“, so sagt er, „habe ich bisher gute Erfahrungen gemacht.“

Das wünschen wir ihm auch: Gottes Geleit und Gottes Segen auf allen seinen Wegen und Wohlergehen sowohl in beruflicher als auch privater Hinsicht.

Christoph Engels

Bis zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, wie lange der Dienst von Florian Hankwitz in unserer Gemeinde noch geht. Natürlich werden wir ihn in einem Gottesdienst verabschieden – den Termin dafür haben wir noch nicht planen können, werden ihn aber in angemessener Weise öffentlich machen.



Florian Hankwitz beim Jugendgottesdienst im Juli

Wochenübersicht

MONTAG

- 10.30 Uhr **Besuchsdienstkreis** 3. Montag im Monat
Marga Mohren, Tel. 4 32 91
- 15.00 Uhr **Spielegruppe für Senioren** 2. Montag im Monat
Lilo Laier, Tel. 4 66 91
- 15.00 Uhr **Demenz-Café „Augenblick“**
Michaela Nell-Gueye, Tel. 8405150 (siehe Pinwand)
- 15.30 Uhr **Tischtenniskreis für Senioren**
Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73
- 19.00 Uhr **Turkish Chamber Orchestra**
Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31 Christuskirche
- 19.00 Uhr **Strickis** 2. Montag im Monat
Petra Pommer, Tel. 4 45 50
- Lauftreff** nach Vereinbarung
Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
- 20.00 Uhr **Flötenkreis** 2. und 4. Montag im Monat
Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78

DIENSTAG

- 16.30 Uhr **Deutschkurs für Flüchtlinge, mit Kinderbetreuung**
Martina Weber, Tel. 402321
- 18.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** letzter Dienstag im Monat
Christoph Engels, Tel. 4 62 46
- 19.00 Uhr **Ü30-Gesprächskreis** 13. September, 4. Oktober,
Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35 8. November, 6. Dezember
- 19.30 Uhr **Gospel-Werkstatt** Christuskirche
Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29 Anmeldung erforderlich

MITTWOCH

- 10.00 Uhr **Englische Literatur**
Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
- 10.00 Uhr **Frauenkreis** letzter Mittwoch im Monat
Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** 14täglich
Petra Koch, Tel. 4 04 79 84 Christuskirche, Alte Sakristei (siehe Pinwand)
- 15.00 Uhr **Matthäus-Frauenhilfe** 14täglich
Christoph Engels, Tel. 4 62 46 (siehe Pinwand)
- 18.30 Uhr **Gemeindebeirat** nach Vereinbarung
Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58 Termine: www.kirche-wiesdorf.de
- 19.00 Uhr **Bibel im Gespräch** 21. September, 26. Oktober
Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93 16. November
- Lauftreff** nach Vereinbarung
Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
- 20.00 Uhr **Stadtkantorei Leverkusen** Christuskirche
Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29

DONNERSTAG

- 09.00 Uhr **Frühstück mit Andacht** letzter Donnerstag im Monat
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02
- 09.00 Uhr **Gymnastikgruppe**
Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
- 09.00 Uhr **Spätlese**
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02 (siehe Pinwand)
- 11.00 Uhr **Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis** 29. September, 10. November
Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35 8. Dezember
- 15.00 Uhr **Café Welt – Deutschkurs, Kinderbetreuung, Café, Beratung**
Martina Weber, Tel. 402321
- 19.00 Uhr **Literaturkreis „Lust am Lesen“** aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de
Christoph Engels, Tel. 4 62 46

FREITAG

- 18.30 Uhr **Freizeittreff**
Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

Und das ist noch längst nicht alles: Unseren Gottesdienstkalendar finden Sie auf Seite 2 und den Wochenkalendar für Kinder und Jugendliche auf Seite 20.

TAUFEN

Henry Liam Dohr, A.-W.-von-Hofmann-Straße 34
Phoebe Fröhlingdorf, Opladener Straße 109
Julia Kortum, Karl-Krekeler-Straße 33
Karolina Kortum, Karl-Krekeler-Straße 33
Luca Alexander Wilczek, Carl-Leverkus-Straße 41
Leonie Wüstner, Fridtjof-Nansen-Straße 10

TRAUUNGEN

Gerd Wüstner und Angelina Wüstner, geb. Richter, Fridtjof-Nansen-Str. 10

BEERDIGUNGEN

Helga Dirkschneider, Königsberger Platz 26, 88 Jahre
Waltraud Frenz, Carl-Duisberg-Straße 333, 90 Jahre
Monika Hegemann, Bertha-von-Suttner-Straße 1, 75 Jahre
Gerda Hoffmann, Dhünstraße 3, 71 Jahre
Thea Kuptz, Moltkestraße 22, 84 Jahre
Siegfried Waldemar Rosowski, Hilden, 79 Jahre
Walter Schröder, Stegerwaldstraße 12, 84 Jahre
Dr. Birgit Sewekow, Richard-Wagner-Straße 5, 70 Jahre
Christel Sumpf, Albert-Einstein-Straße 77, 72 Jahre
Dr. Horst Weber, Fontanestraße 11, 89 Jahre
Anneliese Wrubel, Pützdelle 23, 82 Jahre

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
 Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35
 Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt
 Auflage: 3500

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2016 · Redaktionsschluss: 12. Oktober 2016
 Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 4 62 46
 Karl-Bosch-Straße 4
 christoph@engelsweb.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35
 Große Kirchstraße 67
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Vikar**

Florian Hankwitz Tel. 0152-25 65 85 94
 Dönhoffstraße 75
 florian.hankwitz@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Renate Spereiter Tel. 3 10 38 57
 Karl-Bosch-Straße 2 Fax 3 10 38 58
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
 leverkusen-wiesdorf@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 4 12 86

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 4 62 69

■ **Küsterinnen**

Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80 56 66 10
Antonina Sebold (Gemeindehaus) priv. Tel. 4 00 14 48

■ **Kirchenmusik**

Bertold Seitzer Tel. 0176-41 59 17 29
 Tempelstraße 29, 50679 Köln
 bertoldseitzer@web.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Jugendleiterin **Michaela Bolz** Tel. 3 10 38 56
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätte**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 4 18 32
 wiesdorf@kita-verbund.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 4 0 31 82
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 4 18 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 4 0 23 64

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat** Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 382-777
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
 Familienpflege Tel. 382-711
 Behindertenarbeit und
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
 Beratung für Erwerbslose und
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
 Betreuungsverein Tel. 382-753
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Manforter Str. 186
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
 Schwangerschaftskonflikte**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe** www.suchthilfe-lev.de

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 87 09 21-0

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund** Tel. 02171-8 42 42

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Eine-Welt-Laden**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 311 26 179
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 3 10 23 70

Über 80 Jahre im Dienst am Kunden



ADRESSE

**Ihr Partner für
Sanitär- und Heizungsfragen · Neuinstallation
Altbausanierung · Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestatten **Vorsorgen** Begleiten Inspirieren
Bestattungsvorsorge aus Selbstbestimmung

Adolfsstr. 14
51373 Leverkusen
Tel. 0214 - 4 70 25
www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand geben – Zuversicht schaffen

Eigenständigkeit und Voraussicht begleiten uns ein ganzes Leben, so wie auch das Bedürfnis den letzten Weg nach eigener Anschauung vorzubereiten. Um Ihre persönliche Vorsorge zu treffen, bringen wir gemeinsam Ihre Gedanken in Einklang.

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar
am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97